Buchbesprechungen = Comptes rendus de livres

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **139 (1988)**

Heft 12

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

INTERNATIONAL LABOUR OFFICE (ILO) (Hg.):

Wood harvesting with hand tools
An illustrated training manual

55 ganzseitige Illustrationen, 115 Seiten, ILO, Genf, 1987. Fr. 15.–
Bezugsquelle: ILO Publikationen, International Labour Office, CH-1211 Genf 22

Das Handbuch «Holzernte mit Handwerkzeugen» (in englischer Sprache) ersetzt die zwei älteren Publikationen:
– Felling and cross-cutting of tropical trees in natural forests (ILO, 1969),
– Selection and maintenance of logging hand tools (ILO, 1970).

In vielen Entwicklungsländern sind der ländlichen Bevölkerung moderne Holzerntemaschinen weiterhin nicht verfügbar. Die Handwerkzeuge spielen dort bei der Beschaffung des lebenswichtigen Rohstoffes Holz noch immer eine sehr bedeutende Rolle. Nachdem 1980 das ILO-Handbuch «Chainsaws in tropical forests» erschienen ist, werden daher nun die grundlegenden Holzerntemöglichkeiten unter Ausschluss modernerer Geräte aufgezeigt. Damit soll einerseits ein sicherer und wirksamer Einsatz der vorhandenen Mittel und anderseits eine optimale Ausnützung des wertvollen Produktes Holz angestrebt werden.

In 16 kurzen Kapiteln sind schwergewichtig die Werkzeuge und deren Unterhalt sowie Techniken für die verschiedenen Arbeitsschritte dargestellt. Daneben werden auch Themen wie Arbeitskräfte und Arbeitssicherheit, Sturmholzaufbereitung und Holzlagerung kurz behandelt. Abschliessend werden noch einige Hinweise für die Ausbildung in manueller Holzernte gegeben. Alle Ausführungen sind mit einfachen, aussagekräftigen Illustrationen ergänzt, die direkt für die Ausbildung verwendet werden können.

Die Publikation überzeugt in Konzept und Ausführung. Sie richtet sich an Ausbilder und Praktiker, die mit dem Problem der manuellen Holzernte konfrontiert sind. Besonders jüngeren Forstingenieuren, die in Praktikum oder Beruf in Entwicklungsländern tätig werden, kann sie sehr empfohlen werden. *R. Schmidt*

JAKOB, F., JÄGER, E. J., OHMANN, E:

Botanik

(Uni-Taschenbücher 1431)

3. überarbeitete Auflage
198 Abbildungen, 29 Tabellen, 578 Seiten
Gustav Fischer Verlag, Stuttgart, 1987, DM 34,80

Durch die Übernahme in die UTB-Reihe hat das bestens eingeführte frühere «Kompendium der Botanik» andere Masse erhalten: Es ist handlicher geworden.

Immer noch werden sowohl Morphologie, chemischer Aufbau, Entwicklungs-, Bewegungs- und Stoffwechselphysiologie als auch Systematik, Evolution, Fortpflanzung und Vermehrung der Pflanzen kompetent, klar und übersichtlich, mit den traditionellen Grundlagen sowie den allerneuesten Ergebnissen der Forschung, präsentiert.

Die Stoffülle ist aussergewöhnlich. Sie wird durch äusserst (gelegentlich fast allzu) knappe Formulierung, zweckmässige Gliederung, Formalisierung, Vermeidung von Redundanz, dafür aber Anwendung von Seitenverweisen, Hervorhebung wesentlicher Begriffe und anschauliche Bebilderung (oft zweifarbige Zeichnungen) gemeistert. Der einzige Mangel ist das Fehlen eines Literaturverzeichnisses, nach dem die reiche zitierte Originalliteratur (vor allem von übernommenen Abbildungen) gefunden werden könnte. Die «weiterführende Literatur» enthält 35 andere Werke, vorwiegend Lehr- und Handbücher.

Der Besitz dieses Lehrbuches lohnt sich für den forstlichen Praktiker vor allem, um sich den neusten Stand botanischen Wissens anzueignen, aber auch als vorzügliches Nachschlagwerk. Denn es ist ein dringendes Erfordernis, dass der Forstmann den heutigen Anforderungen eines sachkundigen Beraters besorgter Waldeigentümer und einer umweltbewussten Öffentlichkeit in biologischen Grundfragen des Waldes und der Waldpflanzen gerecht wird.

N. Kuhn